

# Institutionenökonomische Aspekte der Neuordnung des bundesstaatlichen Finanzausgleichs

*Anmerkungen zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts  
über ein „Maßstäbegesetz“ für den Länderfinanzausgleich  
vom 11. November 1999*

Von

**Thomas Döring und Dieter Stahl**

# Inhalt

Verzeichnis der Tabellen und Schemata.....	VI
<b>1. Der Ausgangspunkt: Verfassungswidrigkeit des bestehenden Länderfinanzausgleichsgesetzes.....</b>	<b>1</b>
<b>2. GrundzUge eines institutionenökonomischen Rahmens als Grundlage einer Neuordnung des Länderfinanzausgleichs.....</b>	<b>3</b>
2.1. Zur Notwendigkeit einer Ergänzung herkömmlicher finanzwissenschaftlicher Konzepte.....	3
2.2. Ein institutionenökonomisches Konzept für die weitere Analyse.....	4
2.2.1. Mögliche Ursachen der mangelnden Resonanz finanzwissenschaftlicher Politikberatung .....	6
2.2.1.1. Inkongruenzen in der Problemdeutung zwischen Wissenschaft und Politik: Das Wahrnehmungsproblem.....	6
2.2.1.2. Mangelnde Umsetzung ökonomisch zweckmäßiger Reformvorschläge: Das Implementationsproblem.....	8
2.2.2. Bausteine einer institutionenorientierten Theorie der Wirtschafts- und Finanzpolitik .....	10
2.2.2.1. Finanzpolitische Probleme als Ergebnis institutionenbezogener Interessenkonflikte.....	10
2.2.2.2. Status-qüo-Orientierung als Bezugspunkt für die Gestaltung politischer Reformen.....	12
2.2.2.3. Ausrichtung am Konsensprinzip als Maßstab implementationsfähiger Reformvorschläge.....	14
2.2.2.4. Verwendung von sozialen Dilemmastrukturen als Analysekonzept .....	17
2.2.2.5. Berücksichtigung von institutionellen Pfadabhängigkeiten.....	19
<b>3. Einige institutionenökonomische Folgerungen für die Neugestaltung des Finanzausgleichssystems.....</b>	<b>21</b>
3.1. Bei der Neuordnung des Finanzausgleichssystems zu beachtende Grundsätze .....	21
3.2. Die Verteilung des Umsatzsteueraufkommens zwischen Bund und Ländern.....	22
3.2.1. Das bestehende Verfahren der Umsatzsteuerverteilung als Dilemmasituation..	23

3.2.2. Mögliche Lösungen der bestehenden Dilemmasituation bei der Verteilung • des Umsatzsteueraufkommens.....	26
3.3. Der horizontale Finanzausgleich unter den Ländern.....<.....	29
3.3.1. Die bestehende Ausgestaltung des horizontalen Finanzausgleichs als Dilemmasituation.....	30
3.3.2. Mögliche Auswege aus der bestehenden Dilemasituation im horizontalen Finanzausgleich.....	33
3.4. Die Ergänzungszuweisungen des Bundes an die Länder.....	36
<b>4. Zusammenfassung der Ergebnisse.....</b>	<b>39</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>41</b>
<b>Kurzfassung.....</b>	<b>47</b>
<b>Abstract.....</b>	<b>47</b>

## Verzeichnis der Tabellen und Schemata

Tabelle 1: Anforderungen an die Neuordnung des Finanzausgleichssystems aus institutionenökonomischer Sicht.....	22
Tabelle 2: Die vier Stufen des Steuerverteilungs- und Ausgleichssystems im Finanzausgleich.....	24/25
Schema 1: Das Zusammenspiel zwischen Bund und Ländergesamtheit bei der vertikalen Verteilung des Urnsatzsteueraufkommens.....	25
Schema 2: Das Zusammenspiel zwischen „reichen“ und „armen“ Ländern im horizontalen Länderfinanzausgleich.....	32